Open Opera 1994

Autor(en): **Schläpfer, Michael**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin**

Band (Jahr): **1 (1994)**

Heft 5

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-883945

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Open Opera 1994

Kapelle Sorelle

Das Musiktheater-Festival OPEN OPERA ist aus dem Sommerkulturprogramm der Stadt St. Gallen nicht mehr wegzudenken. Bereits zum sechsten Mal wird vom 24. August bis 7. September an drei verschiedenen Orten gespielt, getanzt, gesungen...

Ein Überblick über das diesjährige Programm.

Eigenproduktion "Play Cyrano"

OPEN OPERA ist bekannt für aussergewöhnliche Spielorte. Die diesjährige Eigenproduktion geht in einer Einstellhalle einer Strassenbaufirma über die Bühne. Unter der Regie von Armin Halter wird die Geschichte des Dichters und Haudegens mit der grossen, hässlichen Nase, «Cyrano de Bergerac», neu erzählt. 1897 feierte das gleichnamige Theaterstück von Edmond Rostand in Paris seine triumphale Uraufführung. In «Play Cyrano» wird der Stoff neu gewichtet. Dem wortgewaltigen Cyrano (Gerry Hungbauer) tritt der intuitive Christian (Boris Knopp) ebenbürtig zur Seite. Beide buhlen sie um die Gunst von Roxane (Kornelia Bruggmann).

Der Ostschweizer Komponist Rolf Krieger hat die Musik beigesteuert. Die Solostimmen und der Chor werden begleitet von vier Gitarristen und einem Percussionisten. Vor und nach der Aufführung kommen in der Beiz «Chez Cyrano», die kulinarischen Geniesser zum Zug.

Percussion Project Rostock

Das Festival wird in der Kirche Linsebühl mit dem Percussion Projekt Rostock eröffnet. Dies sind fünf Schlagzeuger aus Norddeutschland, die 1990 das erste Mal für Begeisterung und standing ovations sorgten. Zusammen mit der Sprecherin Martina Guse führen sie ein in sechs Szenen gegliedertes Stück des Komponisten Wilfried Hiller (geb. 1941) auf. «An diesem heutigen Tage» basiert auf Briefen von Maria Stuart (1542 - 1587, Königin von Schottland), eingerichtet von der Schauspielerin Elisabeth Woska.

Im zweiten Teil des Abends: «Die vier Jahreszeiten» von Vivaldi einmal anders: Ursprünglich für Violine und Streicher konzipiert, erklingen diese vier Konzerte in einer Fassung für fünf Marimbaphone. Das Marimbabhon, ursprünglich ein afrikanisches Instrument, hat klaviaturmässig angeordnete Tasten mit abgestimmten Resonanzröhren, die dem Instrument einen weichen, tragenden Klang verleihen.

« La Serva Padrona »

In der alten Turnhalle Kreuzbleiche wird zweimal die Opera buffa «La Serva Padrona» (Die Magd als Herrin) von Giovanni Battista Pergolesi (1710 - 1736) aufgeführt. Dieses heitere Intermezzo in zwei Szenen kommt mit nur zwei Darstellern aus.

La Lupa

Der reiche Herr Uberto (Rheinhard Ziegler) ist Junggeselle und wird von seiner Magd Serpina (Dorothea Harsch) an der Nase herumgeführt. Sie ignoriert seine Wünsche und Befehle frech und führt sich wie eine grosse Madame auf. Mit List und mit Hilfe des Dieners Vespone gelingt es ihr, Uberto, dazu zu bringen, sie zu heiraten. Serpina bemerkt dazu: «In einer Stunde passiert oft mehr als in hundert Jahren. Regie in dieser Produktion führt Christoph G. Amrhein. Kein Unbekannter bei OPEN OPERA: u.a. Regie bei «Carmina Burana» 199O und «Jeanne d'Arc» 1992. Der St.Galler Musiker Rudolf Lutz übernimmt die musikalische Leitung, zusammen mit seinem «Dorian Consort».

Kapelle Sorelle

Eine soirée fisharmonique mit dem Titel «Ja, wenn der Mond» präsentieren Ursina Gregori und Charlotte Wittwer. Mit wenigen Mitteln - zwei Akkordeons, Tanz und Gesang - gestalten diese beiden Frauen, die seit 1991 als «Kapelle Sorelle» mit diesem Programm unterwegs sind, einen unterhaltsamen Abend. Es soll weder Konzert noch Theaterstück sein, sondern beides gleichzeitig. «Schräg, schrill und schön», so ein Kritiker, werden Lieder verschiedenster Gattungen, alte Schlager, Schnulzen, Volkslieder, Tangos etc. in den verschiedensten Sprachen und Dialekten gesungen und gespielt. Während die eine in ihren schmerzlichen Erinnerungen an Neapel und eine verflossene Liebe schwelgt, bejodelt die andere den dummen Sepp auf der Alp. Dieses komödian-

OPEN OPERA

tische Spektakel für Aug, und Ohr wurde von Beatrice Hutter in Szene gesetzt.

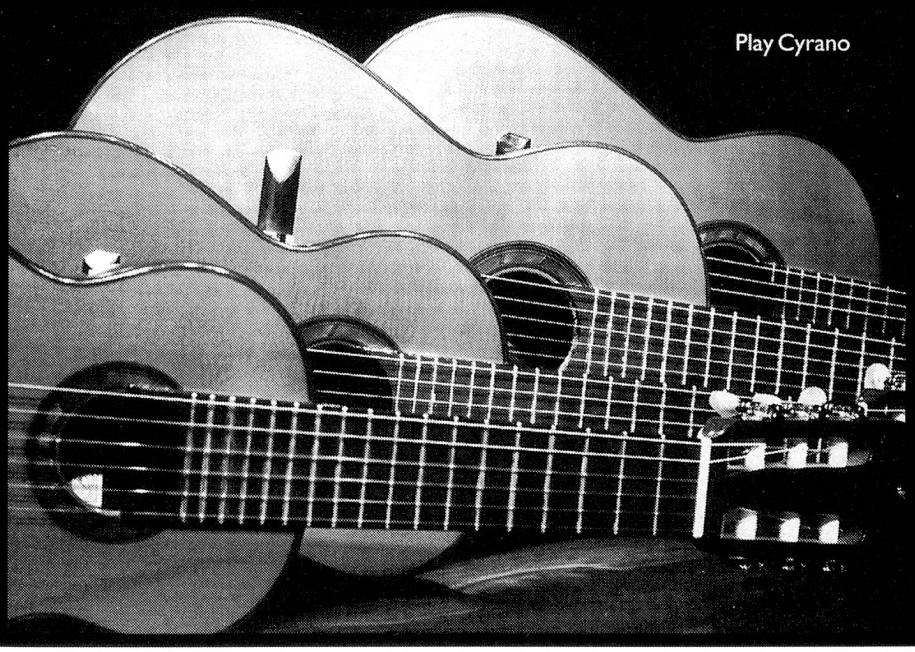
La Lupa

Die Sängerin La Lupa gastiert selten in der Ostschweiz. In Corbella, dem hintersten Weiler des Onsernonetals (TI) ist sie aufgewachsen, lebt nun aber in Zürich. Dort kennt man sie als «Turmsangerin», denn in der Karwoche singt sie jeweils Lamenti, Klagelieder, vom Turmzimmer des Grossmünsters, allein, ohne Verstärkung. Seit 1980 arbeitet sie mit dem Cellisten Fortunat Frölich zusammen. Seit 1983 ist Urzli Senn, Bratsche, dabei. Mit verschiedenen Programmen war «Die Wölfin» seither in den meisten Kleintheatern der Schweiz und in Deutschland zu hören. In St.Gallen ist dieses Trio, verstärkt durch Franco Mettler (Klarinette, Bassklarinette, Saxophon), mit dem neuen Programm «La gira la röda - Grazie alla vita» zu erleben. Es sei klassisch, wie Mozart, ganz leicht. Den roten Faden bilden Gedichte von Biagio Marin, den La Lupa noch zwei Jahre vor seinem Tod 1983 in der Lagunenstadt Grado besucht hatte.

«Barca di Venetia per Padova»

Hansueli Trüb führt Regie in der Madrigalkomödie «Barca di Venetia per Padova» von Adriano Banchieri (1568 - 1634). Der Komponist, der übrigens als einer der ersten eigenständige Instrumentalmusik schrieb, versetzt den Zuschauer ins typische italienische Ambiente der Spätrenaissance. Der Wasserweg zwischen Venedig und Padua führt die eigenartigsten Passagiere zusammen. Der Reiseleiter «L'Humor» führt die Schiffsgäste durch das Stück. Dieses bunt gemischte Völklein wird durch den Glarner Madrigalchor dargestellt. Unter der musikalischen Leitung von Niklaus Meyer wird mit altem Instrumentarium musiziert: Blockflöte, Barockvioline und -violencello, Theorbe und Barockgitarre. Neben einem Figurenspiel erwartet das Publikum auch noch ein Abschiedstrunk im Hafen, weshalb man sich frühzeitig dort einfinden soll. (Die Konsumation ist im Eintrittspreis inbegriffen.)

Michael Schläpfer



Play Cyrano

OPEN OPERA 1994
24. August bis 7. September

Percussion Project Rostock
24. August
Evangelische Kirche Linsebühl
20.00 Uhr

Play Cyrano
26., 31. August
2., 3., 6. und 7. September
Einstellhalle der Strassenbaufirma Krämer AG, Martinsbruggstrasse 65
jeweils 20.00 Uhr

La Serva Padrona
27., 28. August
Alte Turnhalle Kreuzbleiche
jeweils 20.00 Uhr

Kapelle Sorelle:
«Ja, wenn der Mond»
30. August, Alte Turnhalle Kreuzbleiche
20.00 Uhr

La Lupa
1. September
Alte Turnhalle Kreuzbleiche
20.00 Uhr

Barca di Yenetia per Padova
4. September
Alte Turnhalle Kreuzbleiche
20.00 Uhr

Vorverkauf für alle Veranstaltungen
Spätis Boutique, Spisergasse
(Tel. 071 23 85 35) oder
Tourist Information St.Gallen
(kein telefonischer Vorverkauf)

...mit **Späti** Wohnkultur

Walter Späti, Innenarchitektur
Möbel, Lampen, Vorhänge,
Accessoirs

Spisergasse 40
9000 St.Gallen
Telefon 071/22 61 85

S H O W T E C H N I K

LIVE - LIGHT

VERMIETUNG UND VERKAUF D. HEDINGER CH- 9000 ST.GALLEN 071/25'49'70

Musiktheater Festival St. Gallen

24. August – 7. September '94

Play Cyrano 26./31.8./2./3./6./7.9. Inszenierung Arnim Halter, Musik Rolf Krieger *Einstellhalle Krämer AG, St. Gallen-Neudorf* · Percussion Project 24.8. *Evangelische Kirche Linsebühl* · La Serva Padrona 27./28.8. - Ja, wenn der Mond 30.8. La Lupa, 1.9.-Barca di Venetia per Padova 4.9. *Alte Turnhalle Kreuzbleiche*

Vorverkauf ab 11. August 1994: Spätis Boutique St. Gallen, Tourist Information St. Gallen

Veranstalter: Verein OPEN OPERA St. Gallen